

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bürgerservice und Sicherheit	Datum: 21.06.2011	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.8	Bezeichnung der Vorlage: Bürgerantrag der Dorfgemeinschaft Watern vom 21.03.2011 hinsichtlich der Errichtung einer Ampelanlage		Datum: 04.11.2011
Vorlage-Nr: VO/1829/11			Bürgermeister: Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.11.2011	Ausschuss für Städtebau, Umwelt und Verkehr	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21.03.2011 beantragte die Dorfgemeinschaft Watern die Errichtung einer Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Mühlthalweg / L 400 (Grenzlandring) / Tüschenbroicher Straße zur Verbesserung der Einfahrts- und Ausfahrtsmöglichkeiten im Falle der Errichtung einer Lichtsignalanlage im Einmündungsbereich L 364 (Gerderhahner Straße) / L 400 (Grenzlandring).

Die Dorfgemeinschaft fürchtet bei Errichtung einer Lichtsignalanlage im Einmündungsbereich L 364 (Gerderhahner Straße) / L 400 (Grenzlandring) ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf dem Mühlthalweg. Des Weiteren wurde auf die Problematik aufmerksam gemacht, dass Radfahrer (Schüler) im Bereich des Mühlthalweges die L 400 (Grenzlandring) und nicht wie vorgesehen an der Lichtsignalanlage Maaseiker Straße überqueren.

Laut den Statistiken der Unfallkommission des Kreises Heinsberg ist der oben genannte Einmündungsbereich L 364 bereits seit dem Jahr 2006 keine Unfallhäufungsstelle mehr.

Die Reduzierung der Geschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h auf dem Streckenabschnitt L 400 (Grenzlandring) zwischen den Einmündungen L 364 (Gerderhahnerstraße) sowie Fußbach-/Klinkumer Straße hat seit Umsetzung am 03.02.2011 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW zu einer erheblichen Verbesserung der Ein- und Ausfahrtsmöglichkeiten auf den Grenzlandring geführt. Auch die Querungsbedingungen für Fuß- und Radfahrer haben sich, an den dafür vorgesehenen Stellen, verbessert.

Da aus der geschilderten, verbesserten Situation auf die Errichtung einer Lichtsignalanlage im Einmündungsbereich L 364 / L 400 verzichtet wird, kann dem Bürgerantrag inhaltlich folgend, auch von der Errichtung einer Lichtsignalanlage im Einmündungsbereich Mühlthalweg / Tüschenbroicher Straße Abstand genommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Städtebau, Umwelt und Verkehr beschließt, von der Errichtung einer Lichtsignalanlage im Bereich Mühlthalweg/ L400 / Tüschbroicher Straße abzusehen.

Die Geschwindigkeitsreduzierung von 70 km/h auf 50 km/h auf dem Streckenabschnitt L 400 zwischen den Einmündungen L 364 und Fußbach- / Klinkumerstraße führt zu einer erheblichen Verbesserung der Ein- und Ausfahrtmöglichkeiten von den Straßen Mühlthalweg sowie Tüschbroicher Straße auf die L 400 / Grenzlandring.

Aus den vorgenannten Gründen wird im Einmündungsbereich L 400 / L 364, auf die Errichtung einer Lichtsignalanlage verzichtet. Daher erübrigt sich auch der auf dieser Lichtsignalanlage basierende Wunsch nach einer zusätzlichen Signalisierung im Bereich Mühlthalweg/ L400 / Tüschbroicher Straße.

Kosten und Finanzierung:

Es entstehen keine Kosten.

Alternativen:

keine

Anlage/n:

Bürgerantrag der Dorfgemeinschaft Watern vom 21.03.2011

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Schulz FBL 201

Gez. Schneider Erster Beigeordneter

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Gaspers FBL 302

Gez. Fabry Technischer
Beigeordneter